

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 15. November 1901.)

Auf Ende Dezember wird Herr Fernand Du Martheray, Legationsrat in Wien, nach Rom, und Herr W. Deucher, Legationssekretär in Rom, nach Wien versetzt.

(Vom 19. November 1901.)

Als Vertreter der Schweiz bei dem IX. internationalen Schiffahrtkongreß, der vom 29. Juni bis 5. Juli 1902 in Düsseldorf stattfinden soll, wird Herr Oberbauinspektor von Morlot bezeichnet.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Bern an die Kosten für Uferschutzbauten in der Kiesen im Moos bei Zäziwil (Voranschlag Fr. 6300) $33\frac{1}{3}\%$, im Maximum Fr. 2100.

2. Dem Kanton St. Gallen an die Kosten der Korrektur des Gstaldenbaches in der Gemeinde Thal (Voranschlag Fr. 57,100) 50% , im Maximum Fr. 28,550.

3. Dem Kanton Tessin an die Kosten für die Korrektur der Moësa, oberhalb der Straßenbrücke von Castione (Voranschlag Fr. 107,000), 40% , im Maximum Fr. 42,800.

4. Dem Kanton Appenzell I.-Rh. an die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Entwässerungsprojekte, unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonaler Beiträge:

- a. für die Entwässerung einer Fläche von 2 ha., Eigentum von J. A. Kosten im „Schochenhaus“, Vorder-Haslen (Kosten-voranschlag Fr. 2500), 25% , im Maximum Fr. 625;
- b. für die Entwässerung einer Fläche von 1,5 ha., Eigentum von J. A. Speck zum Bleichenwald (Appenzell) (Kosten-voranschlag Fr. 2000), 20% , im Maximum Fr. 400;

- c. für die Entwässerung einer Fläche von 2 ha., Eigentum von J. A. Dörig in Schwende (Kostenvoranschlag Fr. 1500), 25 0/0, im Maximum Fr. 375;
- d. für die Entwässerung einer Fläche von 3,8 ha. in der Loosalp, Eigentum der Holzrhode Oberriet-Kobelwald (Kostenvoranschlag Fr. 3400), 15 0/0, im Maximum Fr. 510.

(Vom 22. November 1901.)

Der schweizerische Schuhhändlerverband (Präsident Herr Alb. Lumpert in Basel) übermittelt der Bundeskasse zu gunsten der eidgenössischen Winkelriedstiftung den Betrag von Fr. 300. Diese Schenkung wird verdankt.

Die nachgenannten Unteroffiziere, Teilnehmer an der Artillerie-offizierbildungsschule, II. Abteilung, werden zu Lieutenants der Artillerie ernannt, und zwar:

a. Zu Lieutenants der Feldartillerie (Batterien):

Paur, Max, von Zürich, in Schaffhausen;
 Sutter, Andreas, von Schiers, in St. Gallen;
 Schäfle, Hans, von und in Schaffhausen;
 Grunauer, Friedrich, von und in Basel.

b. Zu Lieutenants der Gebirgsartillerie:

Hürlimann, Karl, von Walehwil, in Brunnen;
 Rochat, Leopold, von Abbaye und Lieu, in Lausanne.

c. Zu Lieutenants des Armeetrains:

Marti, Hermann, von Kallnach, in Aarberg;
 Roner, Joos, von Schuls, in Münster;
 Dasen, Hermann, von Täuffelen, in Zürich;
 Wildi, Alfred, von Linn, in Effingen;
 Chamot, Paul, von und in Palézieux;
 Könz, Johann Hermann, von Guarda, in Süs (Graubünden);
 Haller, Georg, von und in Bern.

Gemäß Art. 39 des Bundesgesetzes vom 28. Juni 1901 betreffend Versicherung der Militärpersonen gegen Krankheit und

Unfall hat der Bundesrat jeweilen auf eine Amtsdauer von drei Jahren eine Pensionskommission von sieben Mitgliedern zu ernennen.

In diese Kommission werden, mit Amtsdauer bis Ende März 1903, gewählt die Herren: als Präsident: Prof. Dr. Oberst Kocher in Bern; als Vizepräsident: Ständerat Oberst Thélin in Lausanne; als übrige Mitglieder: Oberst de Perrot in Neuenburg, Hauptmann Fluhbacher in Bubendorf, bisherige Mitglieder; Sanitätshauptmann Dr. Armin Huber, Privatdocent in Zürich; Infanteriemajor Vincent Gottofrey, Oberrichter in Freiburg; Artilleriemajor Heinrich Benz, Advokat in Winterthur.

An die am 11./12. Dezember nächsthin in Berlin stattfindende europäische Sommerfahrplankonferenz 1902 wird als Delegierter bezeichnet: Herr Ferd. Toggenburger, Inspektor der betriebstechnischen Sektion in der technischen Abteilung des Eisenbahndepartements.

(Vom 26. November 1901.)

Vorgängig der Genehmigung des Militärschultableaus pro 1902 wird die Abhaltung der nachgenannten Militärschulen und -kurse schon jetzt festgesetzt wie folgt: Generalstab: D. Abteilungsarbeiten vom 6. Januar bis 8. März in Bern. Verwaltungstruppen: A. Offizierbildungsschule vom 6. Januar bis 11. Februar in Liestal. B. Unteroffiziersschulen: I. Schule für Infanterieunteroffiziere deutscher und romanischer Zunge vom 12. Februar bis 6. März in Brugg. II. Schule für Infanterieunteroffiziere deutscher Zunge vom 6. bis 28. März in Brugg.

Zum Kommandanten des Feldartillerieregiments Nr. 10 wird ernannt Artillerieoberstlieutenant Max Rosenmund in Bern, zur Zeit Kommandant des Feldartillerieregiments Nr. 7.

Entsprechend seinem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste wird aus der Wehrpflicht entlassen: Oberst der Sanitätstruppen Albert Wyttenbach, Chef des Spitaldienstes in Bern; als Chef des Spitaldienstes wird ernannt: Oberst der Sanitätstruppen Heinrich Ziegler, zur Disposition, in Winterthur.

Entsprechend seinem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste wegen Erreichung der Altersgrenze wird aus der Wehrpflicht entlassen: Justizmajor Jakob Müller, Großrichter des Ersatzgerichtes der VII. Division in St. Gallen. An seiner Stelle wird zum Großrichter des Ersatzgerichtes der VII. Division ernannt: Justizhauptmann Eduard Scherer, zur Zeit Untersuchungsrichter des Ersatzgerichtes der VII. Division, unter Beförderung zum Major der Militärjustiz.

In die eidgenössische Pferdezüchtungskommission werden bis zum Ablauf der gegenwärtigen Amtsdauer der Bundesverwaltung folgende Herren gewählt:

1. Bovet, Louis, Artillerieoberstlieutenant, in Areuse.
 2. Cavat, Nationalrat, in Croy.
 3. Gräub, Tierarzt, in Bern.
 4. Hofer, Amtsrichter, in Hasle bei Burgdorf.
 5. Müller, Ständerat, in Thayngen.
 6. Schär, Direktor des Hengsten- und Fohlendepots, von Amtes wegen.
 7. Vigier, Ferdinand, Artillerieoberst, Direktor der Regieanstalt in Thun.
 8. Wagner, Nationalrat, in Ebnat.
 9. Wicki, Amtsstatthalter, in Entlebuch.
-

Den Kantonen, die pro 1901 Auslagen zur Förderung der Hagelversicherung gemacht haben, wird die Hälfte der Beträge vergütet, die von ihnen für Policekosten, sowie für Beiträge an die Prämienzahlungen der Versicherten verausgabt worden sind. Es beziehen demnach: 1. Zürich Fr. 24,723. 09; 2. Bern Fr. 24,046. 94; 3. Luzern Fr. 6509. 27; 4. Schwyz Fr. 674. 60; 5. Obwalden Fr. 543. 70; 6. Nidwalden Fr. 489. 29; 7. Zug Fr. 773. 41; 8. Freiburg Fr. 3815. 60; 9. Solothurn Fr. 5324. 28; 10. Baselstadt Fr. 391. 91; 11. Baselland Fr. 4716. 30; 12. Schaffhausen Fr. 3493. 91; 13. Appenzell A.-Rh. Fr. 581. 07; 14. St. Gallen Fr. 9977. 80; 15. Aargau Fr. 18,120. 59; 16. Thurgau Fr. 9213. 47; 17. Waadt Fr. 5255. 53; 18. Neuenburg Fr. 9378. 26; 19. Genf Fr. 7057. 09; Total Fr. 135,086. 14.

Wahlen.

(Vom 22. November 1901.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Controleur beim Hauptzollamt

Buchs:

Künzler, Johann, von St. Margrethen, Kontrollgehülfe in Buchs.

Zollgehülfen I. Klasse des I. Zollgebiets, Basel:

Zbinden, Ernst, Basel B. B.,
Queloz, Ali, Basel Direktion,
Bärwart, Theobald, Basel S. C. B.,
P. V.,
Rütti, Albert, Pruntrut, bisher
Zollgehülfen II. Klasse.

Zollgehülfen I. Klasse des II. Zollgebiets, Schaffhausen:

Vögeli, Joseph, Konstanz,
Kentsch, Friedrich, Kreuzlingen,
Wahl, Gottlieb, Emmishofen, bisher
Zollgehülfen II. Klasse.

Zollgehülfen I. Klasse des IV. Zollgebiets, Lugano:

Zellweger, Leopold, Luino,
Gygax, Fritz, Chiasso G. V.,
Salis, Adolf, Chiasso P. V., bisher
Zollgehülfen II. Klasse.

Zollgehülfen I. Klasse des VI. Zollgebiets, Genf:

Berner, Guido, Genf-Bahnhof G. V.,
Güttinger, Alfred, Meyrin-Straße,
Meyer, Friedrich, Genf-Cornavin,
Schibler, Alfred, Genf-Rive, bisher
Zollgehülfen II. Klasse.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Romanshorn:

Nicolet, Albert, von Les Ponts
(Neuenburg), Postcommis in
Zürich;

Stähelin, Max, von Steinebrunn
(Thurgau), Postaspirant in Ro-
manshorn.

Postcommis in Lugano: Leber, Pio, von Lugano, Post-
commis in Frauenfeld.

Postcommis in Mendrisio: Mantegazza, Severin, von Men-
drisio, Postcommis in Basel.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Frauenfeld: Zwicky, Balthasar, von Mollis,
Telegraphist in St. Gallen.

(Vom 26. November 1901.)

Departement des Innern.

Polytechnische Schule in Zürich.

Professor der Forstwissenschaften
an der forstlichen Schule: Maurice Decoppet, von Suscévaz
(Waadt), derzeit Forstmeister
des I. waadtländischen Forst-
kreises in Aigle.

Justiz- und Polizeidepartement.

Kanzleichef: Adolf Bürgi, von Kestenholz, zur
Zeit Registrator und Stellver-
treter des Kanzleichefs.

Registrator: Johann Martin Häfele, von Goßau,
zur Zeit Kanzlist I. Klasse.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Rapperswil
(St. Gallen): Eduard Morger, von Eschenbach
(St. Gallen), Postcommis in Wil
(St. Gallen).

Postcommis in Appenzel: Josef Blöchliger, von Goldingen
(St. Gallen), Postcommis in
St. Gallen.

- Postcommis in Flawil: Emil Knaus, von Hemberg (St. Gallen), Postcommis in Buchs-Bahnhof.
- Postcommis in Goßau (St. Gallen): Josef Vonbüren, von Stansstad (Nidwalden), Postaspirant in St. Gallen.
- Postcommis in Ebnet-Kappel: Johann Melchior Kamm, von Mühlehorn (Glarus), Postcommis in Zürich.
- Postcommis in Rheineck: Emil Jung, von Niederhelfenswil (St. Gallen), Postaspirant in Reinach (Aargau).
- Postcommis in Rorschach: Christian Kasper, von Klosters (Graubünden), Postaspirant in Degersheim (St. Gallen).

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist und Telephonist in Meiringen: Hermine Urfer, von Bönigen (Bern), Telephonistin in St. Immer.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1901
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.11.1901
Date	
Data	
Seite	1056-1062
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 851

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.